

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Anke Frieling (CDU) vom 23.08.22

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Schulerweiterungsbau in den Brünschenwiesen – wo klemmt's?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Nach hartem Ringen wurde im September 2021 eine Einigung zwischen verschiedenen Rissener Initiativen und dem Hamburger Senat zu einem neuen Oberstufenhaus erreicht. Im Wesentlichen soll eine Fläche bebaut werden, die vom Gymnasium und der Stadtteilschule schon heute genutzt wird. Der Senat hatte immer wieder auf eine schnelle Einigung gedrängt, da der Erweiterungsbau dringend benötigt werde. Im August 2022 wird nun berichtet, dass es mit dem Ankauf der benötigten Flächen nicht vorangeht.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Für die Oberstufen von Gymnasium und Stadtteilschule Rissen soll auf einem kleinen Teil der sogenannten Brünschenwiesen in Rissen ein neues Schulgebäude mit Außenanlage entstehen. Schulgebäude und Schulhof werden besonders ökologisch und naturnah gestaltet. Im Gegenzug soll ein großer Teil der Brünschenwiesen dauerhaft als Natur- und Grünfläche erhalten bleiben und nicht bebaut werden. Der Senat verbindet mit diesem Plan die Bitte der Schulen nach größeren, modernen und nachhaltigen Schulgebäuden und die Forderung von Bürgerinitiativen, die sich für den Erhalt der Brünschenwiesen eingesetzt hatten.

Der Ankauf des für die Schulerweiterung benötigten Grundstücks ist abgeschlossen, SBH | Schulbau Hamburg hat die für die Ausschreibung der Planungs- und Bauleistungen erforderlichen Vorbereitungen abgeschlossen.

Es sind umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen erforderlich, unter anderem müssen die vorhandenen Apfelbäume umgesetzt, ein Bienenstock versetzt sowie ein vorhandenes Feuchtbiotop verlagert werden und es werden Ausgleichspflanzungen für die Eingriffe in den geschützten Knick vorgenommen. Diese Ausgleichsmaßnahmen können nicht auf dem bebauten Grundstück umgesetzt werden, sodass ortsnahe zusätzliche Flächen benötigt werden. Die Fläche für die Ausgleichsmaßnahmen soll circa 5.000 Quadratmeter aufweisen, je nach Bewertung des ökologischen Ausgleichspotenzials der Fläche. Der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen befindet sich aktuell in Ankaufsverhandlungen für die Flurstücke 1800 und 1801 sowie einer Teilfläche des Flurstücks 3583 der Gemarkung Rissen. Im Übrigen sieht der Senat zur Wahrung seiner Verhandlungsposition und der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse von Vertragspartnern grundsätzlich in ständiger Praxis davon ab, zu Einzelheiten von Immobilienankäufen Stellung zu nehmen.

Der Start des Ausschreibungsverfahrens ist abhängig von der Verfügbarkeit eines Grundstücks für die Ausgleichsmaßnahmen. Ab Beginn des Ausschreibungsverfahrens kann der Baustart voraussichtlich in drei Jahren erfolgen. Für den Bau werden nach aktueller Planung weitere zwei Jahre veranschlagt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

- Frage 1:** *Welchen Zeitplan verfolgt Schulbau Hamburg bei der Realisierung des Schulerweiterungsbaus?*
- Frage 2:** *Welche zusätzlichen Flächen müssen erworben werden, um den Schulerweiterungsbauprojekt realisieren zu können?*
- Frage 3:** *Stimmt es, dass es zu Schwierigkeiten beim Ankauf des Grundstücks/der Grundstücke kommt?*
- Frage 4:** *Welche Probleme haben sich ergeben?*
- Frage 5:** *Bis wann erwartet der Senat/die mit dem Kauf beauftragte Gesellschaft den Abschluss des Kaufvertrags?*
- Frage 6:** *Ist die Ausschreibung des Projektes bereits erfolgt?  
Wenn nein: warum nicht?*
- Frage 7:** *Wann soll mit den bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen werden? Wann ist Baubeginn?*
- Frage 8:** *Ab wann kann das Oberstufenhaus vom Gymnasium Rissen und der Stadtteilschule nach heutigem Stand der Planung benutzt werden?*
- Vorbemerkung:** *Die Eingriffe in den Naturraum Brünschenwiesen sollen geringstmöglich gehalten werden.*
- Frage 9:** *Welche Eingriffe sind vorgesehen? Werden Ausgleichsmaßnahmen erforderlich?  
Wenn ja: welche und an welcher Stelle?*

**Antwort zu Fragen 1 bis 9:**

Siehe Vorbemerkung.